

Bestmögliche Synergien finden und nutzen

Doemens-Betriebswirt der Getränkewirtschaft im Fokus

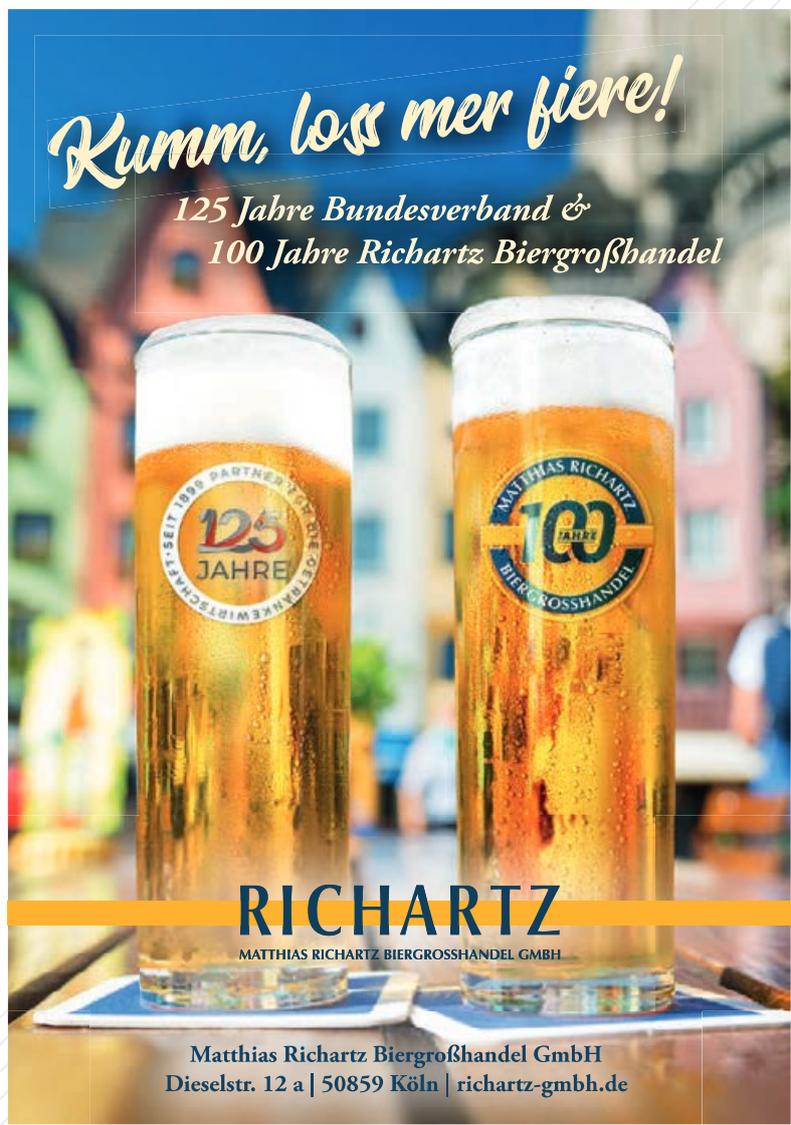
→ Eine funktionierende Getränkebranche in Deutschland ohne einen gut organisierten und effizienten Getränkefachgroßhandel ist vor dem Hintergrund immer komplexer werdender Herausforderungen nicht denkbar. Seit 125 Jahren setzt der Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels (BV GFGH) die vielseitigen Aufgabenstellungen in einer äußerst engagierten Art und Weise um. Doemens unterstützt dabei seit 30 Jahren mit bestens ausgebildeten Betriebswirten der Getränkewirtschaft (BWG). Im Interview mit dem GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL schildert Dirk Reinsberg, Geschäftsführer des BV GFGH, die Hintergründe und die Unterstützung der berufsbegleitenden branchenspezifischen Weiterbildung.

GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL: Herr Reinsberg, der Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels (BV GFGH) und die Doemens Akademie verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Verdeutlichen Sie diese bitte!

Dirk Reinsberg: Für Doemens wie für den BV GFGH steht alles rund um das Thema Getränke im Mittelpunkt des Handels. Da liegt es nahe, bestmögliche Synergien zu finden und zu nutzen. Wir freuen uns daher besonders, dass wir die Doemens Akademie bei den Sommelier-Lehrgängen unterstützen können bzw. diese im Kreis unserer Mitgliedsunternehmen stets aktiv bewerben. Ebenso ist der Weiterbildungslehrgang zum Betriebswirt der Getränkewirtschaft auf eine gemeinsame Initiative zurückzuführen und Ausdruck einer guten Zusammenarbeit.

GFGH: Der Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels sieht sich als starker Partner für Gastronomie, Handel und Hersteller. Welche Rolle spielt dabei Doemens?

Reinsberg: Das Bindeglied ist das einzigartige und vielfältige Getränkeangebot in Deutschland. Um dieses qualitativ hochwertig herstellen und vermarkten zu können, bedarf es gut ausgebildeter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und hierfür ist die Doemens Akademie eine der besten Adressen. »



GFGH: Warum ist es gerade für den Getränkefachgroßhandel wichtig, auf von Doemens gut ausgebildete branchenspezifische Fach- und Führungskräfte im Bereich Betriebswirtschaft zugreifen zu können?

Reinsberg: Der Weiterbildungslehrgang „Betriebswirt der Getränkewirtschaft“ verbindet betriebswirtschaftliches Basis- und Fachwissen mit branchenspezifischem Know-how aus der Welt der Getränke. Diese Mischung ist es, die den Lehrgang so einmalig macht und für den Getränkefachgroß- und Einzelhandel so wertvoll.

GFGH: In Zeiten eines immer größer werdenden Mangels an Fachkräften ist es für Unternehmen wichtig, ...

Reinsberg: ... seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen nicht nur eine gute Ausbildung anbieten, sondern auch Angebote für eine weiterführende Aus- und Fortbildung formulieren zu können. Hier hilft die berufsbegleitende Weiterbildung zum Betriebswirt der Getränkewirtschaft ungemein. Sie kann ein sinnvolles Mittel zur Mitarbeiterbindung sein und somit zu langfristigem Erfolg des Unternehmens beitragen.

GFGH: Wie sehen Sie die Entwicklung der Weiterbildung zum Betriebswirt der Getränkewirtschaft seit der ersten Auflage 1993 bis heute?

Reinsberg: Seit 1993 ist viel Zeit vergangen und nicht nur die Welt, sondern auch die Getränkewirtschaft hat sich weiterentwickelt und verändert. Auch wenn die Ende der 1990er-Jahre vielfach prophezeite große Konsolidierung in der Braubranche bis heute im deutschen Markt ausgeblieben ist, so haben sich die Anforderungen und viele Rahmenbedingungen an die einzelnen Unternehmen in der Getränkebranche zum Teil grundlegend verändert.

Durch den Einzug der Digitalisierung in die Unternehmen wurden Prozesse vereinfacht, geändert bzw. gar überflüssig. Reaktions- und Bearbeitungszeiten sind heute vollkommen andere als noch vor 30 Jahren. An vielen Stellen haben sich Arbeitsumfeld und Arbeitsinhalte verändert. Diesen Veränderungen hat über die letzten drei Jahrzehnte hinweg Doemens mit einer stetigen Anpassung der Lehrinhalte Rechnung getragen, so dass der Lehrgang nie an Aktualität verloren hat.

GFGH: Inwieweit unterstützt der BV GFGH die Doemens-Weiterbildung zum Betriebswirt der Getränkewirtschaft?

Reinsberg: In der Anfangszeit des Lehrangebotes hat der Verband die Weiterbildung im Rahmen seiner Möglichkeiten finanziell unterstützt. Dies ist aber ob der Komplexität und des Umfangs der

Weiterbildung heute nicht mehr angeraten und zielführend. Heute liegt der Schwerpunkt der Unterstützung auf der Kommunikation rund um den Lehrgang sowie auf Inhalten. In diesem Jahr wird der Verband erstmals im Rahmen des Lehrgangs selbst Inhalte präsentieren und vermitteln. Ich freue sehr über diese Gelegenheit.

GFGH: Welche Eigenschaften bringt ein Betriebswirt der Getränkewirtschaft mit, um für Unternehmen des Getränkefachgroßhandels einen Mehrwert zu bringen?

Reinsberg: Es ist das branchenspezifische Fachwissen, das vermittelt wird und einen Mehrwert für die Lehrgangsteilnehmer und Unternehmen darstellt – angefangen bei der Warenkunde, über branchenspezifische Kalkulationsgrundlagen bis hin zum Aufbau eines Branchennetzwerkes.

GFGH: Da sind wir schon beim Alumni-Netzwerk „Verein für Getränkebetriebswirtschaft“?

Reinsberg: Richtig. Der „Verein für Getränkebetriebswirtschaft“ ist das Ergebnis und der „lebende“ Beweis

»Der Weiterbildungslehrgang ‚Betriebswirt der Getränkewirtschaft‘ verbindet betriebswirtschaftliches Basis- und Fachwissen mit branchenspezifischem Know-how aus der Welt der Getränke. Diese Mischung ist es, die den Lehrgang so einmalig macht und für den Getränkefachgroß- und Einzelhandel so wertvoll.«

Dirk Reinsberg, Geschäftsführender Vorstand des BV GFGH (Bild: BV GFGH)



Benefits der Weiterbildung zum Betriebswirt der Getränkewirtschaft

- Berufsbegleitend mit 4 Präsenzblöcken über insgesamt 50 Präsenztage → Mitarbeiter bleibt im Unternehmen → Mitarbeiter kann Wissen bereits ein- und umsetzen
- Inhalte der Weiterbildung auf (aktuelle) Gegebenheiten der Getränkebranche zugeschnitten inklusive Zusammenhänge und innerbetrieblicher Wechselbeziehungen zwischen einzelnen Wertschöpfungsstufen
- Intensive Betreuung der Studierenden auch in den E-Learning-Phasen
- Konzipiert sowohl für Techniker der Getränkebranche (auch Zulieferindustrie) als auch für BWL-orientierte Mitarbeiter der Getränkebranche
- Referenten aus der Praxis
- Projektarbeit mit hoher Praxisrelevanz
- Absolvent: „Kaufmann mit Produktgefühl“
- Einsatzbereich der BWG-Absolventen in der gesamten Getränkewirtschaft als Fach- und Führungskraft
- Nutzen eines großen Netzwerkes
- Start der nächsten Weiterbildung: **20. Januar 2025**
- Weitere Informationen:
<https://doemens.org/bildung/course-betriebswirtin-der-getraenkewirtschaft/>

für nachhaltiges und gutes Networking. Was kann es Besseres geben, als wenn sich auch nach vielen Jahren der gemeinsamen Weiterbildung Absolventen regelmäßig treffen und austauschen und sich dabei nicht nur an „alte“ Zeiten erinnern, sondern im Rahmen ihrer Meetings und Zusammenkünfte nach wie vor top-aktuelle Themen besprechen und im Sinne einer GFGH-spezifischen Herangehensweise diskutieren und beraten. Was in der gemeinsamen Weiterbildung seinen Anfang findet, trägt und lebt der Verein weiter. Vorbildlich.

GFGH: Vor welchen Herausforderungen steht und wird der Getränkefachgroßhandel in Zukunft stehen und wie kann Doemens dabei unterstützen?

Reinsberg: Würde ich alle Herausforderungen der Branche kennen, würde ich sie hier nicht preisgeben – Spaß beiseite. Ich denke, die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie die vor uns liegenden Transformationsprozesse werden erhebliche

Auswirkungen auf die Getränkebranche im Allgemeinen und den Getränkefachgroßhandel im Besonderen haben. Umso wichtiger ist es, dass wir als Getränkebranche immer weniger in einzelnen Kategorien wie Brauer, Brunnen,

Erfrischungsgetränkhersteller, Industrie, Groß- und Einzelhandel denken, sondern die Branche ganzheitlich betrachten.

GFGH: Können Sie das bitte näher erläutern?

Reinsberg: Nur wenn wir einen ganzheitlichen Blick entwickeln und die Herstellung und den Vertrieb von Getränken in all seinen Facetten sehen und bereit sind, mehr Transparenz in den jeweiligen Prozessen und Strukturen zuzulassen und auch bereit sind, an vielen Stellen kooperativer zu arbeiten, werden wir die Herausforderung, nachhaltiger und damit zukunftsorientiert zu wirtschaften, meistern können. Auf diesem Weg kann Doemens helfen, in dem die Notwendigkeit und die Grundlagen der nachhaltigen Ausrichtung der einzelnen Unternehmen und der gesamthaften Prozesse noch mehr in den Fokus der Lehrinhalte genommen werden und damit der ganzheitliche Ansatz verdeutlicht wird.

GFGH: Herr Reinsberg, wir bedanken uns für dieses Gespräch. (mon)

Inspirierend

„Menschen müssen trinken – das gilt heute, galt gestern und wird auch morgen so sein! Und das ist gut für Getränkemarken und den Getränkehandel! 125 Jahre setzt sich nunmehr der BV GFGH dafür ein, dass die Getränkevielfalt uns Verbraucher flächendeckend erreicht, inspiriert und aufkommende Konsumtrends verstärkt. Auf das bisher Erreichte hebe ich gerne mein Glas zum Jubiläum und freue mich darauf, wie der GFGH auch in einer Zukunft seine Konsumenten mit den vielfältigsten Getränken erfolgreich beglücken wird. Weiterhin viel Erfolg und ein gutes Gespür für zukünftiges Verbraucherverhalten in sich ändernden Alltagswelten!“

Dr. Uwe Lebok
CMO K&A BrandResearch



(Bild: K&A BrandResearch)